

Caspar Anton von Henzler berichtet Joseph Nepomuk von Liechtenstein, dass er wegen der Vorstellung des neuen Rentmeisters Joseph von Böck ins Fürstentum Liechtenstein reisen wird. Ausf. Tettngang, 1748 Mai 23, AT-HAL, H 2616, unfol.

[1] Ihro hochfürstlich durleicht. Durleichtigster reichsfürst, gnädigster herr!¹

Zue unterthanigster befolgung euer hochfürstlich durleicht gnädigsten befelchs vom 3. diss begeben mich heut nacher Marckh Liechtenstein², um die vorstellung des neu aufgenommenen landtsfürstlichen rendmaisters Böckh³ zu vollziehen und anbeynebens alle bey derley fählen herkommliche erfordernus zu beförderung des hochfürstlichen erfordernus zu beförderung des hochfürstlichen nutzens und frommens zu besorgen. Dieser actus wäre bereiths vor einigen tagen vollzogen worden, wan nicht wegen denen noch obschwebenden creyß-differentien und endlicher vöstsetzung des costanzischen gegen- [2] impressi quoad punctum sigillationis wäre genöthiget worden eine tour nach Mörspurg⁴ zu machen. Wormit zu hochfürstlichen höchsten hulden und gnaden mich gehorsambst empfehle und in dieffistem respect verharre.

Euer hochfürstlich durchlaucht, meines gnädigsten herrens

Tettngang⁵, den 23. Maii 1748

Unterthänigst, gehorsamster

Caspar Anton von Henzler⁶ manu propria

[3] [Dorsalvermerk]

Präsentato, den 3. Junii 1748

Vom herrn von Hentzler de dato Tettngang, den 23. Maii 1748.

Daß er sich wegen vorstellung des neu aufgenommenen renthmeisters Böckh nacher Liechtenstein verfügen werde.

¹ Johann Nepomuk Karl von Liechtenstein (1724–1748) regierte von 1745 bis 1748. Vgl. Herbert HAUPT, *Johann Nepomuk Karl von*; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 545; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6.

² Vaduz, Gem. (FL).

³ Joseph Benedikt von Böck war um 1748 bis zirka 1764 Rentmeister. Vgl. Fridolin TSCHUGMELL, *Beamte 1681 – 1840. Dienstinstruktionen, Diensteide, usw.*; in: *Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein* 47, Vaduz 1947, S. 49–108; hier: S. 53.

⁴ Meersburg, Kleinstadt am Bodensee (D) und Burg mit Residenz der Fürstbischöfe von Konstanz.

⁵ Tettngang, Stadt, Baden-Württemberg (D).

⁶ Dr. juris utriusque Caspar Anton von Henzler Edler von Lenenspurg war neben einer Vielzahl von Tätigkeiten ab 1744 Kanzleidirektor der Grafen von Montfort in Tettngang und bis nach 1761 deren Gesandter bzw. Kondirektor auf den Kreistagen des Schwäbischen Kreises. Vgl. Wolfgang SCHEFFKNECHT, *Kleinterritorium und Heiliges Römisches Reich. Der „Embsische Estat“ und der Schwäbische Reichskreis im 17. und 18. Jahrhundert* (= *Forschungen zur Geschichte Vorarlbergs* N.F. 13), Konstanz 2018, S. 438–439.